



# E-MOBILITÄT

## DER BLAUE WEG

### Die FPÖ Oberösterreich steht für...

- » die **Beibehaltung des Verbrennungsmotors** – neue Innovationen berücksichtigen.
- » den **Umstieg auf E-Fuels** (klimaneutrale synthetische Kraftstoffe) und Wasserstoffmobilität.
- » **Technologieoffenheit** bei den Antriebsarten – dies sichert heimische Arbeitsplätze in der Automobilindustrie.
- » **sinnvolle Förderungspolitik** im Bereich der Mobilität.
- » **mehr Unabhängigkeit** von ausländischen Energie- und Rohstofflieferanten (z.B. China, Kongo, Südamerika).

**WISSENSWERTES ZUR****E-MOBILITÄT****» Ein E-Auto ist dreimal so teuer als ein Verbrenner:**

- » Anschaffungspreis doppelt so hoch als ein Verbrennungsmotor
- » Hohe Energiekosten
- » Hohe Folgekosten (etwa Akkutausch).

**» E-Autos sind „fahrende Einfamilienhäuser“:**

Durchschnittlicher Verbrauch eines E-Autos: ca 18 Kilowattstunden (kWh) auf 100 Kilometer. Bei einem Jahresdurchschnitt von 14.000 Kilometer ergibt das einen Gesamtverbrauch je E-Auto von 2.520 kWh pro Jahr. Zum Vergleich: Ein Drei-Personenhaushalt hat einen Jahresverbrauch von durchschnittlich 2.500 bis 3.000 kWh.

**» Für ihre Herstellung benötigen Elektrofahrzeuge mehr Technologiemetalle als konventionelle Fahrzeuge.**

Vor allem Lithium (12kg pro Auto) und Kobalt (14-70kg pro Auto) werden benötigt. Beim Abbau vieler dieser Rohstoffe (z.B. Kobalt) herrschen menschenunwürdige Bedingungen beim Abbau (Kinder- und Sklavenarbeit).

**» Es bestehen auch bei der E-Mobilität enorme Probleme auf dem Markt,** was die Materialverfügbarkeit und die Lieferzeiten angeht.**» Probleme beim Recycling** der Antriebsbatterien.**» Netzüberlastung, Materialverfügbarkeit und Lieferzeiten sind zusätzliche negative Begleiterscheinungen** bei der Anschaffung von E-Autos.**» Laut Bundesministerin Gewessler sollen bis 2030 die Hälfte der CO<sub>2</sub>-Emissionen eingespart werden.** Dazu müssten 2,5 Mio. E-Autos bis 2030 angemeldet werden. Das wären **250.000 Anmeldungen pro Jahr in acht Jahren.** Das geht sich schon rein rechnerisch nicht aus.